

Psychoseseminar Potsdam

Wintersemester 2011/12

Für Psychoseerfahrene,
deren Angehörige und
professionelle Betreuer

**Erfahrungen austauschen,
Hintergründe aufzeigen,
Sicherheit gewinnen**

Psychosen stellen für alle Beteiligten eine ungewöhnlich belastende Erfahrung dar. Angehörige psychisch Erkrankter, die psychiatrischen Mitarbeiter und die Psychoseerfahrenen erkennen nur das als wirklich und wahr an, was jeder von ihnen erlebt. Die je eigene Wahrnehmung wird oftmals zur einzig gültigen Realität. Das führt zu Verwicklungen und macht das gegenseitige Verstehen schwierig.

Der Grundgedanke des Seminars ist es, die Erfahrungen aller Beteiligten zur Sprache zu bringen, Verständnis füreinander zu finden und Brücken zu schlagen in die Erlebniswelt des „Anderen“, ihn ernst zu nehmen – ihn zu verstehen.

Sie sind **herzlich eingeladen**, müssen aber nicht regelmäßig teilnehmen.

Termine und Themen:

19. Oktober 2011

Was sind Psychosen? Wie unterschiedlich werden Psychosen von allen Beteiligten erlebt? Worin liegen Gemeinsamkeiten?

2. November

Wie wirken sich Psychosen auf unterschiedliche Beziehungen aus? Was bedeutet dies für Familien und das Umfeld?

16. November

Erinnerung an die akute Psychose; Wie haben mich die Erlebnisse geprägt?

30. November

Wie beschämend und kränkend sind Psychoseerfahrungen für alle Beteiligten?

14. Dezember

Psychosen und Religion, religiöses Erleben und Spiritualität

11. Januar 2012

Was hilft? Behandlung von Psychosen; Wann sind Medikamente hilfreich, wann nicht? Welche Alternativen gibt es?

25. Januar

Wie viel Sicherheit brauchen wir? Wie viel Unsicherheit können wir ertragen? Wie kann gegenseitiges Vertrauen gelingen?

Zeit:

18:00 Uhr – 20:00 Uhr

Ort:

Fachhochschule Potsdam
Fachbereich Sozialwesen
Friedrich-Ebert-Straße 4
Raum 4070/71

Kontakt:

psychoseseminar@fh-potsdam.de

Moderation:

Jan Tattermusch und zwei Teilnehmerinnen im Wechsel

Website:

www.trialog-psychoseseminar.de